



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 01.06.2022

**Dringlichkeitsantrag
zur Behandlung in der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 01.06.2022**

**Klimanotstand, Demokratie und Verkehrswende ernst nehmen –
BMW-Autobahn nicht auf die Schnelle durchdrücken**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Behandlung der Sitzungsvorlage *Verkehrskonzept Münchner Norden* (Nr. 20-26 / V 06594 für die Stadtratsvollversammlung am 29.06.2022) dem Stadtrat erst zur Entscheidung vorzulegen, wenn allen betroffenen Bezirksausschüssen mindestens die geregelten Anhörungsfristen (vgl. §13 Abs. 1 Bezirksausschuss-Satzung) zugestanden wurden. Die für den Münchner Norden einschneidende und verkehrstechnisch prägende Vorlage soll dem Stadtrat daher erst nach der Sommerpause vorgelegt werden. Damit hätten die Bezirksausschüsse ausreichend Zeit, die 100-seitige Vorlage angemessen durchzuarbeiten und zu diskutieren.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten, darzustellen:

- wie viel Personal für die Vorbereitung und Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für den Tunnel München-Nord (Tunnelanbindung des Autobahnkreuzes A 99/A 92 an die Schleißheimer Straße) bisher gebunden ist
- wie lange die Planung bereits läuft und
- warum eine frühzeitige bzw. rechtzeitige Einbindung der Bezirksausschüsse und der Öffentlichkeit nicht möglich oder nicht gewollt war.

Begründung:

München soll bis spätestens 2035 klimaneutral werden. Diesen Beschluss fasste im Dezember 2019 der Stadtrat mehrheitlich und rief (gegen die Stimmen der Auto-Dinosaurier und Ewiggestrigen) den Klimanotstand aus.¹ Kritiker mutmaßten schon damals, dass der Klimanotstand zum Papiertiger werden könnte, wenn für die politische Praxis keine Konsequenzen folgen. Und sie könnten Recht haben, wie die jüngsten Entwicklungen zeigen.

¹ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-klimanotstand-stadtrat-1.4729777>

Eine Stadtratsmehrheit droht jetzt, die Planungen für die „BMW-Autobahn“ im Münchner Norden voranzutreiben, anstatt weiter an der Mobilitätswende festzuhalten. Schon 2014 gab es eine Mehrheit für die Verlängerung der Schleißheimer Straße mit Anbindung an die Bundesautobahn A 99 in Tunnellage. Und viele Stadtratsmitglieder sind in den vergangenen Jahren leider nicht klüger geworden.

Trotz der langen Planungszeiträume sollen die Bezirksausschüsse nun gedrängt werden, Sondersitzungen einzuberufen, damit die Vorlage noch schnell durch den Stadtrat gedrückt werden kann und Herr Reiter auf den Sommerfesten der Autolobby mit seinen „Beschlüssen“ prahlen kann.

Initiative:

Sonja Haider, Mobilitätspolitische Sprecherin
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher
Nicola Holtmann, Stadträtin